

Angela Merkel ehrte Backnanger Schule

Deutscher Schulpreis 2013: Bundeskanzlerin übergab gestern in Berlin einen zweiten Preis an die Tausschule – Große Freude über 25 000 Euro Preisgeld

Ein toller Erfolg bei der Vergabe des Deutschen Schulpreises für Backnang: Die Grund- und Werkrealschule in der Taus erhielt gestern einen von vier zweiten Preisen und damit 25 000 Euro. Den Deutschen Schulpreis 2013 (100 000 Euro) übergab Bundeskanzlerin Merkel in Berlin an die Anne-Frank-Schule Bargteheide aus Schleswig-Holstein.

VON FLORIAN MUHL

BACKNANG/BERLIN. „Wir sind total glücklich und unheimlich stolz.“ Bereits eine halbe Stunde ist seit der Preisübergabe vergangen, aber Martina Mayer strahlt noch immer vor Glück. Das spürt man deutlich, auch wenn man die Konrektorin der Tausschule nicht sieht, sondern mit ihr „nur“ am Telefon spricht. „Wir haben nicht mit einem Preis gerechnet“, sagt Mayer. „Wir waren schon stolz, dass wir die einzige von 39 Schulen aus Baden-Württemberg waren, die für den Deutschen Schulpreis nominiert worden war. Und nun ist es sogar ein zweiter Preis geworden – einfach super.“

Auch für Pascal aus der vierten Klasse wird es ein unvergessliches Erlebnis gewesen sein

Auch für Pascal wird es gestern ein unvergessliches Erlebnis gewesen sein. Denn der Viertklässler stand beim Abschlussfoto direkt neben Bundeskanzlerin Angela Merkel und wechselte sogar ein paar Worte mit ihr. Neben Pascal waren noch drei weitere Schüler mit nach Berlin gereist, Onurcan (Klasse 10), Saskia (Klasse 8) und Lisa (Klasse 6). Zur elfköpfigen Delegation aus Backnang gehörten auch sieben Lehrer, darunter Rektor Jochen Nossek und Konrektorin Martina Mayer.

Die vier Schüler und sieben Lehrer reisten bereits am Sonntag nach Berlin und erlebten gleich am ersten Abend eine interessante und gelungene kleine Feier, die vom Veranstaltungsort der Robert-Bosch-Stiftung ausgerichtet worden war. Jede der 15 nominierten Schulen aus neun Bundesländern (wir berichteten)



Ein Platz neben der Bundeskanzlerin: Tausschüler (in grünen Shirts) bei der Preisverleihung in Berlin.

wurde vorgestellt. Anschließend hatten alle Pädagogen und Schüler die Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen. Gestern ging's zunächst mit einer Stadtbesichtigung weiter, bevor man dann den Ort der großen, festlichen Preisübergabe betrat – die Parochialkirche in Berlin Mitte. „Eine wunderschöne Kirche, die für die Veranstaltung im Prinzip zum Fernsehstudio mit vielen Scheinwerfern und Kameras umgebaut wurde“, schwärmte Mayer.

Und dann stieg die Spannung, die zweiten Preise wurden bekannt gegeben – riesen Freude auch bei den Gästen aus Backnang. Wie die Konrektorin sagte, wurde in der Laudatio das wertvollste Klima an der Tausschule hervorgehoben, über das sich besonders auch Schil-

ler und Eltern freuen. Der höfliche Umgang miteinander ermögliche das Lernen auf allen Ebenen. Überglücklich werden die Tausschüler und -lehrer heute Vormittag gen Heimat reisen.

Oberbürgermeister Nopper gratulierte der Tausschule via Telegramm

Die herausragende Platzierung der Backnanger Tausschule beim Deutschen Schulpreis 2013 unter den ersten sechs Preisträgern aus ganz Deutschland löste auch im Backnanger Rathaus Freude aus. OB Dr. Frank Nopper sandte sofort nach

Bekanntwerden dieses grandiosen Erfolges ein Telegramm mit folgendem Inhalt nach Berlin, wo Bundeskanzlerin Angela Merkel die Preisträger unter dem Motto „Dem Lernen Flügel verleihen!“ auszeichnete:

„Liebe Tausianer, herzlichen Glückwunsch zu dieser fulminanten Platzierung beim Deutschen Schulpreis 2013. Ihr habt damit dem Lernen, der Tausschule und der Stadt Backnang Flügel verliehen. Euer OB, Frank Nopper.“

Der Deutsche Schulpreis 2013 ging an die Anne-Frank-Schule (AFS) in Bargteheide. In der Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe lernen alle Schüler bis zur zehnten Jahrgangsstufe gemeinsam – unabhängig von ihrer Grundschulempfehlung. Mehr als die Hälfte der

Mädchen und Jungen schaffen einen höheren Abschluss als in der Grundschulempfehlung angeben. Seit neun Jahren hat kein Schüler die Schule ohne Abschluss verlassen. Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert-Bosch-Stiftung, sagte: „Wir freuen uns, mit der Anne-Frank-Schule Bargteheide eine Schule auszeichnen zu können, die sich vom Außenseiter zum Vorbild entwickelt hat.“ – „Sitzenbleiben, Schrägversetzungen oder andere Ausortierungen kennt man hier nicht“, lobte Professor Michael Schratz von der Universität Innsbruck, der Sprecher der Jury, in seiner Laudatio.

Für den größten deutschen Schulwettbewerb haben alle Schulen ein aktuelles Bewerbungsverfahren durchlaufen und zuvor oft jahrelang an der Qualität ihrer Schulentwicklung gearbeitet. Der Fachjury gehören Schulpraktiker, Wissenschaftler sowie Vertreter des staatlichen und privaten Schulwesens an. Grundlage der Bewertung ist ein umfassendes Bildungsverständnis.

■ Am Freitag wird es in der Grund- und Werkrealschule in der Taus anlässlich des zweiten Preises eine große Feier geben.

Die Preisträger

243 000 Euro für Schulen

- Die Anne-Frank-Schule Bargteheide aus Schleswig-Holstein gewann den mit 100 000 Euro dotierten Deutschen Schulpreis 2013.
- Vier weitere Preise in Höhe von je 25 000 Euro erhielten die Grund- und Werkrealschule in der Taus in Backnang, die Grundschule Comeniusstraße in Braunschweig (Niedersachsen), das Gymnasium der Stadt Alsdorf (Nordrhein-Westfalen) und die Grundschule Gau-Oderheim (Rheinland-Pfalz).
- Der ebenfalls mit 25 000 Euro dotierte Preis der Jury ging an die Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales in Erfurt (Thüringen).
- Die weiteren neun nominierten Schulen, die nicht zu den Preisträgern gehören, erhielten einen Anerkennungspreis von jeweils 2 000 Euro.

Foto: M. Lautenschläger